



Stadtverwaltung der Fontanestadt Neuruppin  
Postfach 15 51, 16803 Neuruppin

Ortsteile nach Gebietsänderungsvertrag vom 05.12.1993

Alt Ruppin, Buskow, Gnewikow, Gühlen-Glienicke, Karwe, Krangen, Lichtenberg,  
Molchow, Nietwerder, Radensleben, Stöffin, Wulkow, Wuthenow

[

**Bereich:** Büro des Bürgermeisters  
Pressesprecher / Öffentlichkeitsarbeit

**Grußwort des Bürgermeisters**  
**Jens-Peter Golde zum Gedenktag für die**  
**Opfer des Nationalsozialismus**

**Auskunft erteilt:** Herr Andreas van Hooven

**Haus/Zimmer:** 3.19

**E-Mail:** andreas.van.hooven@stadtneuruppin.de  
**Nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur!**

[ *– es gilt das gesprochene Wort –* ]

**Telefon:** 03391-355186

**Telefax:** 03391-355122

**Datum: 27. Januar 2010**

"Wir dürfen diesen Hetzern keinen Raum geben und müssen ihnen öffentlich widersprechen, ohne uns Angst machen zu lassen."

Liebe Neuruppinerinnen und Neuruppiner,

am 27. März ist wieder eine Nazi-Demo in unserer Fontanestadt angemeldet. Die Nazis wollen uns testen. Sie wollen testen, ob wir auf Dauer müde werden, unsere Demokratie zu verteidigen. Die Rechtsradikalen haben es seit dem 1. September 2007 nicht geschafft und werden es auch in Zukunft nicht schaffen, uns müde zu machen, weil wir heute, morgen und übermorgen auf die Straße gehen. Und weil wir heute, morgen und übermorgen sagen: Neuruppin bleibt bunt, Frieden ist niemals braun – werden sie irgendwann ihre Methode ändern:

Sie werden uns so lange provozieren mit ihren Flugblättern, Schmierereien und Kampagnen, in denen sie Mitmenschen beleidigen, beschmutzen und ihnen die Würde absprechen. Sie werden ihren Hass eines Tages ganz offensiv auf uns selber ausrichten, weil wir einfach nur Nein sagen, nicht mit uns! Und sie werden uns so lange ihre niederträchtigen Parolen auf ihren Kundgebungen entgegenwerfen, bis sie endlich erkennen, dass sie uns nicht kriegen.

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus,

„Keinen Raum den Hetzern“, sagt die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche Deutschlands, Margot Kässmann. Keinen Raum denen, die irgendetwas Gutes daran finden wollen, dass 1,5 Millionen Menschen im Stammlager Auschwitz, in Birkenau und Monowitz ermordet worden sind. Keinen Raum denen, die den Holocaust mit über 6 Millionen Opfern leugnen oder anderen die Schuld dafür in die Schuhe schieben.

Hausanschrift:	Telefon:	Telefax:	Bankverbindungen:	
Stadtverwaltung der Fontanestadt Neuruppin Karl-Liebknecht-Straße 33/34 16816 Fontanestadt Neuruppin	(0 33 91) 355-0 / 355-5 E-Mail: stadt@stadtneuruppin.de Nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur!	Zentrale (0 33 91) 355-7 89	Sparkasse Ostprignitz-Ruppin BLZ: 160 502 02 Kontonummer: 1730 004 543	Deutsche Bank Neuruppin BLZ: 120 700 00 Kontonummer: 3 501 624

Keinen Raum denen, die immer wieder ignorieren, wozu Adolf Hitler so viele Autobahnen hat bauen lassen, wozu er die Wirtschaft durch gigantische Auslandsverschuldungen hochgezüchtet hat, wozu er Böhmen und Mähren besetzte und wozu ihm der Nichtangriffspakt mit Stalin in Wahrheit diente ...

... einem Todesraum im Osten. Auschwitz war real – eine Mordmaschine ohne Vergleich. Es ist heute und morgen unsere Aufgabe, jeden Einzelnen mit der nackten Wahrheit zu konfrontieren, wenn er sich auf die andere Seite verirrt. Doch wir müssen es sachlich tun, unbeugsam und vor allem darf die Angst nie unser Werkzeug dabei sein!

Jens-Peter Golde

Bürgermeister der Fontanestadt Neuruppin